

**EISHOCKEY**

**Feldkirch besiegt Linz**

LINZ – Das Duell der beiden Führenden der ersten österreichischen Eishockey-Liga entschied Feldkirch am Sonntag für sich. Der Tabellenführer setzte sich gegen Verfolger Black Wings Linz nach einem 3:3 und torloser Verlängerung im Penaltyschiessen mit 3:1 durch.

**Tosio verhandelt mit Lugano**

LUGANO – Eine grosse Figur des Schweizer Eishockeys gibt möglicherweise ein Comeback. Der HC Lugano bekundet Interesse an der Verpflichtung des langjährigen SCB-Goalies Renato Tosio (38), der im Frühjahr 2001 nach 872 Nationalliga-Spielen zurückgetreten war. Bis spätestens Ende Woche soll entschieden werden, ob der 184-fache Internationale für einen dritten Klub nach Chur (6 Saisons) und Bern (14) aufläuft. Im Moment befinden sich die beiden Parteien in Warteposition, weil Luganos Verwaltungsrats-Präsident Beat Kaufmann erkrankt ist. Das Engagement im Tessin wäre vorerst bis Ende Saison befristet.

**Gerber zurück in Anaheim**

ANAHEIM – Nach einem Spiel mit dem AHL-Farmteam in Cincinnati ist Martin Gerber am Sonntag mit den Anaheim Mighty Ducks in die NHL zurückgekehrt. Im Tor stand allerdings Jean-Sébastien Giguère, der beim 5:1-Auswärtssieg gegen die Atlanta Thrashers 27 Schüsse hielt.

**National Hockey League**

Sonntag: Phoenix Coyotes – Colorado Avalanche (ohne David Aebischer) 4:4. Atlanta Thrashers – Anaheim Mighty Ducks (ohne Martin Gerber) 1:5. Carolina Hurricanes – Tampa Bay Lightning 1:2 n.V. Dallas Stars – Columbus Blue Jackets 3:2 n.V. Chicago Blackhawks – Nashville Predators 4:2.  
Rangliste, Eastern Conference: 1. Boston 17/26. 2. Tampa Bay Lightning 18/25. 3. Philadelphia Flyers 17/23. 4. Carolina Hurricanes 18/22. 5. New Jersey Devils 15/20. 6. Pittsburgh Penguins 16/18. 7. Montreal Canadiens 17/18. 8. Washington Capitals 18/18. 9. Florida Panthers 19/18. 10. New York Rangers 20/18. 11. Ottawa Senators 15/17. 12. Toronto Maple Leafs 18/14. 13. New York Islanders 18/13. 14. Atlanta Thrashers 17/10. 15. Buffalo Sabres 17/9.  
Western Conference: 1. Dallas Stars 20/28. 2. Minnesota Wild 19/25. 3. St. Louis Blues 16/23. 4. Detroit Red Wings 17/22. 5. Vancouver Canucks 18/22. 6. Chicago Blackhawks 17/21. 7. Anaheim Mighty Ducks 19/21. 8. Los Angeles Kings 18/20. 9. Colorado Avalanche 19/20. 10. Columbus Blue Jackets 18/18. 11. Edmonton Oilers und Calgary Flames, je 18/16. 13. Phoenix Coyotes 19/16. 14. San Jose Sharks 18/15. 15. Nashville Predators 18/11.

**American Hockey League**

Sonntag: Binghamton Senators (ohne Julien Vaclair) – Albany River Rats 3:0. Portland Pirates – Springfield Falcons (ohne Goran Bezina) 1:2.

**SPORT IN KÜRZE**

**FCB als «Zischtigsclub»-Thema**

ZÜRICH – Die Erfolge des FC Basel in der Champions League sind heute (Dienstag) ab 22.20 Uhr das Thema im «Zischtigsclub» auf SF1. Unter der Leitung der Moderatorin Christine Maier diskutieren FCB-Präsident Werner Edelmann, Mäzenin Gigi Oeri, Goalie Pascal Zuberbühler, Filmproduzent und Oscar-Preisträger Arthur Cohn sowie der Zürcher Stadtpräsident Elmar Ledergerber über das «rotblaue Glück für die ganze Schweiz.»

**Sonja Nef und Vreni Schneider als EM-Botschafterinnen**

BERN – Sonja Nef und Vreni Schneider sind in der vierten und letzten Ausgabe des Prospekts «Close to you» als neue Botschafterinnen für die schweizerisch-österreichische EM-Kandidatur 2008 vorgestellt worden.

**Olympia-Marathon am Abend**

MONACO – Der Council des Leichtathletik-Weltverbandes IAAF hat sich dafür ausgesprochen, den Marathon der Männer und der Frauen an den Olympischen Spielen 2004 in Athen am Abend durchzuführen. Wegen möglicherweise gesundheitsschädigenden Auswirkungen von Hitze und hoher Luftfeuchtigkeit wird der Start der beiden Rennen auf 19.00 Uhr empfohlen.

**Riesenchance für Jugend**

European Youth Olympic Festival in Bled (Slowenien) vom 25. bis 31. Januar 2003

SCHAAN – Auf Einladung des Liechtensteinischen Olympischen Sportverbandes trafen sich am vergangenen Wochenende die potentiellen Alpin Kandidatinnen und Kandidaten zu einer Kickoff-Veranstaltung.

Nebst Leo Kranz (Präsident), Johannes Wohlwend (Chef Spitzensport/Olympia) und Marcel Heeb (Chef de Mission) vom LOSV nahmen mit Stefan Dürr (Präsident), Klaus Büchel (Chef Alpin), Petra Eberle (Trainerin) und Günter Pühringer (Trainer) auch Vertreter des LSV an diesem Infomeeting teil. Ebenfalls eingeladen waren die Eltern der Nachwuchs-Cracks. Das Team Nordisch war auf Grund eines Auslandsstartes nicht anwesend und wird dementsprechend separat eingeladen und informiert.

**40 Nationen am Start**

Rund zehn Wochen vor den Spielen sind über 1200 Nachwuchssportlerinnen und Sportler aus 40 europäischen Staaten gemeldet. Liechtensteins Nachwuchstalente werden im Ski Alpin und Nordisch am Start sein. «Ich rechne damit, dass wir vier bis fünf Alpine sowie zwei Nordische in Bled dabei haben werden», meint Chef de Mission Marcel Heeb. Auf eine Teilnahme in den alpinen Bewerbungen hoffen können Sabine Sele (Triesenberg), Silke Beck (Triesenberg), Andrea Hasler (Ruggell), Frederik Marxer (Triesenberg) und Marcel Gebert (Balzers).



Können auf eine Teilnahme am European Youth Olympic Festival hoffen: Silke Beck (grosses Bild), Sabine Sele, Andrea Hasler, Frederik Marxer (oben von links) und Marcel Gebert.

Bei den Alpinen stehen Slalom, Riesenslalom und Super G auf dem Programm, eine Abfahrt wird nicht gefahren. Dafür trägt ein Parallelschlalom zur Attraktivitätssteigerung bei. Dass die möglichen Stars von morgen bereits heute gefordert werden, zeigt die Selektion der Strecken. Slalom und Riesenslalom werden auf der Weltcupstrecke von Kranjska Gora ausgetragen.

**Rennen auf Weltcupstrecke**

Nicht zuletzt die Teilnehmerzahl unterstreicht eindrücklich den Stellenwert des EYOF. «Diese Spiele sind eine Riesenchance für die jungen Sportlerinnen und Sportler.

Zum ersten Mal überhaupt können sie wichtige Erfahrungen bei einer Grossveranstaltung sammeln», erklärt Marcel Heeb. Die Spiele in Bled sind daher der absolute Saisonhöhepunkt für alle. Das European Youth Olympic Festival steht unter der Schirmherrschaft des Internationalen Olympischen Komitees und findet alle zwei Jahre für Winter- und Sommersport statt.

**Vorstufe zu den grossen Spielen**

Zum ersten Mal überhaupt können sie wichtige Erfahrungen bei einer Grossveranstaltung sammeln», erklärt Marcel Heeb. Die Spiele in Bled sind daher der absolute Saisonhöhepunkt für alle. Das European Youth Olympic Festival steht unter der Schirmherrschaft des Internationalen Olympischen Komitees und findet alle zwei Jahre für Winter- und Sommersport statt.

**Bewährtes Vorstandsteam beim FSCL**

Generalversammlung des Firngleiter und Shortcarving Club Liechtenstein

VADUZ – Im Trendlokal «b'eat» in Vaduz fand am vergangenen Sonntag die Generalversammlung des Firngleiter und Shortcarving Clubs Liechtenstein statt. Die GV zeigte, dass die Mitglieder des FSCL mit der Leistung des Vorstands zufrieden waren.



Der Vorstand der FSCL: h.v.l. Konrad Schädler (Präsident), Tamara Gschwend (Sekretärin), Ivan Kaufmann (Vizepräsident und Pressechef), v.v.l. Cornelia Schädler (Kassierin), Gerry Frick (Chef Jugend).

Der Präsident Konrad Schädler begrüsst die Anwesenden und sorgte für einen zügigen Ablauf der GV. Neben dem Jahresbericht stellte Schädler auch die Aktivitätsagenda für die kommende Saison vor, die nicht weniger als 16 Renn-einsätze und zahlreiche Aktivitäten ausserhalb des Stangenwaldes umfasst. Auch die Clubmeister wurden geehrt und es wurde auf

gewiesen. Wie bereits in früheren Jahren machte Schädler darauf auf-

merksam, dass er und sein Vorstand darum bemüht sind, auch in Zukunft die Jugend in gewohnter Manier zu fördern und zu fordern.

**Neuer Revisor**

Änderungen im Vorstand gab es keine. Einzig der Posten von Karin Pallas-Büchel, nämlich der des Revisors, war zu besetzen. Mit Remo Gassner aus Triesenberg konnte ein kompetenter und würdiger Nachfolger für dieses anspruchsvolle Amt gefunden werden. Der Präsident würdigte zugleich die Verdienste der ab- und austretenden Revisorin. Bereits nach 45 Minuten konnte der Präsident Konrad Schädler die GV beenden.

Weitere Infos: www.fscl.li

**Bittere Heimschlappe für EHCVS**

EHC Vaduz-Schellenberg – EHC Züri Wolves 2:7 (1:1/1:2/0:4)

GRÜSCH – Im vierten Spiel bezog der EHC Vaduz-Schellenberg gegen die Züri Wolves eine bittere aber verdiente 2:7 Heimschlappe.

Vorgenommen hatte man sich in den Reihen des EHCVS, dass man konzentriert und vor allem defensiv zu spielen versucht. Martin Schlegel vermochte sogar den EHCVS ein bisschen entgegen dem Spielverlauf in der 8. Minute in Führung zu schiessen, die Antwort der Gäste liess aber nicht lange auf sich warten.

dann auch zum ersten Mal die Seiten gewechselt.

**Deutliches Nachlassen**

In Durchgang Zwei und beim Stand von 1:1 begann das Spiel wieder von vorne, aber diesmal mit dem besseren Start der Gäste aus Zürich. Sie erwischten die Cracks des EHCVS eiskalt und nutzten die Chancen zum 1:2 und zum 1:3. Dann bot sich aber eine Gelegenheit im Powerplay und Martin Rüdüsühli traf mit einer Granate zum vielumjubelten 2:3 Pausenstand.

Kurz vor Ende des ersten Drittels war es dann um die Führung geschehen und mit dem 1:1 wurden



Die Enttäuschung war den EHCVS-Akteuren ins Gesicht geschrieben.

bis zum 2:7 im letzten Drittel ohne dass die Gegenwehr allzu gross war.

**Telegramm**

EHCVS – EHC Züri Wolves 2:7 (1:1/1:2/0:4)  
Eishalle Grösch, ca. 100 Zuschauer  
EHCVS: Andreoli, Meier M., Rüdüsühli, Zanghellini, Fischer, Meier F., Meier J., Schmidle K., Rinner, Schmidle St., Schlegel, Bernet, Brunhart, Prongue, Nigg, Vogt, Grubenmann, Biedermann.  
Coach: Manfred Dom  
Tore: 8. Schlegel (Zanghellini, Rüdüsühli) 1:0, 18. 1:1, 21. 1:2, 32. 1:3, 37. Rüdüsühli (Schmidle St.) 2:3, 42. 2:4, 48. 2:5, 54. 2:6, 55. 2:7.  
Strafen: EHCVS: 8x2, Züri Wolves: 11x2

**4. Liga**

1. EHC Wilen-Neunforn*	5	25:15	8
2. EHC Ober TG 1965 II	3	26:9	6
3. EHC Züri Wolves	4	20:10	6
4. EHC Embrach	2	14:4	4
5. Büttschwil SC	2	9:5	4
6. EHC Zürich Jaguars	3	8:13	2
7. EHC Vaduz-Schellenberg	4	12:19	2
8. EHC Bassersdorf II	4	8:19	2
9. EHC Einsiedeln	3	7:19	0
10. EHC Weizikon II	4	15:31	0

\* Aufsteiger